

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Silvana

**Weber, Carl Maria von
Hiemer, Franz Karl**

Berlin, [1812]

No. 5. Duett. Allegro.

urn:nbn:de:bsz:31-55500

più Allegro.

dort ist Ruh! dort eil' ich hin, dort find' ich

Ruh dort! — — dort find' ich Ruh und Rast — — — — dort, dort find' ich

Ruh!

DUETT. No. 5. *Allegro.*

RUDOLPH.

So geh und führ aus je-ner Höhle das Mädchen her!

Pianoforte.

ich ja du!

Wie? ich? wie, ich? das würd'ich thun, bei mei-ner

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains the lyrics "ich ja du!". The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "Wie? ich? wie, ich? das würd'ich thun, bei mei-ner". The third and fourth staves form the piano accompaniment, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand.

ch

Was hilft das Zaudern, wenn ich ge-

See-le, ging es nur hier na-türlich zu, ging es nur hier na-tür-lich zu, al-lein be -denkt! -

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with the lyrics "Was hilft das Zaudern, wenn ich ge-". The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "See-le, ging es nur hier na-türlich zu, ging es nur hier na-tür-lich zu, al-lein be -denkt! -". The third and fourth staves form the piano accompaniment. The piano part continues with a similar accompaniment style as the first system.

bie - te, mufs es seyn:

und doch mit al - lem eu - rem Plaudern, schwatzt ihr mich nimmer mehr hin - ein, und doch mit

The third system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with the lyrics "bie - te, mufs es seyn:". The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "und doch mit al - lem eu - rem Plaudern, schwatzt ihr mich nimmer mehr hin - ein, und doch mit". The third and fourth staves form the piano accompaniment. The piano part continues with a similar accompaniment style as the previous systems.

Was soll das Zau-dern, wenn ich ge - bie - te, muß es seyn.

al - lem eu - rem Plaudern, schwatzt ihr mich nim - mer mehr hin - ein.

Ein wah - - rer Held, be - denkt nicht lange, zum Waf - fen -

spie - le, stets be - reit, folgt er des Herzens inn - rem Dran - ge, und scheuet nie Ge - fahr und Streit, folgt er des

Herzens inn-rem Dran - ge und scheuet nie Ge - fahr und Streit, ein wah - - rer Held be -
 EinHeld, wie ich,

denkt nicht lan-ge, zum Waf - fen - spie - le stets be - reit, folgt er des Her - zens inn - rem
 bedenkt sich lan-ge, und ist nicht so, und ist nicht so im Flug' be - reit, nein! wird ihm auch nur ein wenig

Dran - ge und scheuet nie Ge-fahr und Streit, folgt er des Her - zens inn - rem Dran - ge und scheuet
 ban - ge, sagt er a - dieu Ge-fahr und Streit, ja! wird ihm auch nur ein we-nig ban - ge sagt er a -

più Allegro.

nie Ge-fahr und Streit, nie Ge-fahr und Streit. Zau - dre nicht län-ger! Fort! ich be-

dieu Ge-fahr und Streit, a-dieu Ge-fahr und Streit.

piu Allegro.

fehle. Fort in die Höhle, eh noch der Zorn mir im Bu-sen er - wacht, eh' noch der Zorn mir im Bu-sen er - wacht.

KRIPS. Ich will mich weh - ren, Hasen und Bä - ren, Ti-ger und Lö - wen Ad-ler und

Mö - ven, Hühner und Hah - nen, Enten Fa - sa - nen, Geyer und Mü - cken Schlangen und Krö - ten,

cres - cen - do. poco a poco.

will ich zer-drük-ken, will ich zer-tre - ten! Nur vor den hölli-schen, vor den re-bel-lischen Geistern der

Nacht, nehme ich, als Christ, mich be-greif - lich in Acht, nehme ich als Christ mich be - greif - lich in Acht.

Memme, fei-ge Seele! Memme, fei-ge See - le! fei - ge See - le!

Die ver-dammte Teu - fels Höhle bringt mich noch zur Ra-se - rei, bringt mich noch zur Ra-se - rei.

Fol-ge muthlos deinen Grillen, bürge dich hinter dunklen Bu - chen, selbst will



ich nun unter - su - chen, wer diefs selt - sam wun - der - ba - re, un - be - kannte We - sen sey, wer diefs selt - sam wunder -

ba - - - re, un - - - be - kann - te We - sen sey, fol - ge muth - los dei - nen

Thut es nicht um Got - tes - wil - len, durch das Dunkel dieser

Gril - len, selbst will ich nun un - - - ter - suchen, wer diefs selt - sam wun - der - ba - re, un - be -

Bu - chen, lafst uns schnell den Ausgang su - chen, ach! die Furcht sträubt mir die Haare, das ge - steh' ich oh - ne Scheu das ge -

kann - - - te We - sen sey, fol - ge muth - los dei - nen

steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich oh - ne Scheu, thut es nicht um Got - tes - wil - len, durch das Dun - kel die - ser

Gril - len, selbst will ich nun un - ter - suchen, wer dieß selt - sam wunder - ba - re, un - be -

Bu - chen, laßt uns schnell den Ausgang su - chen, ach! die Furcht sträubt mir die Haare, das ge - steh'ich, oh - ne Scheu, - das ge -

kann - - - te We - sen sey, wer dieß We - sen sey, wer dieß We - sen

steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich, oh - ne Scheu, ach! die Furcht sträubt mir die Haa - re, das ge - steh'ich, oh - ne

sey.

Scheu.

No. 6.

KNIPS.

Pianoforte.

Ein Mädchen oh - ne Män - gel, der An - muth Mei - ster - stück, mit ei - nem Wort, ein En - gel, zeigt
 sich dem trunknen Blick. Voll hei - ßem Her - zensdran - ge be -
 wun - dert ihr die Wan - ge, die ei - ner Ro - se gleicht, die Zähne, Brust und Haa - re, fragt sichs nur ist die

